



Kala U-Bass California Series 4 & 5

Wirklich witzig, welch tiefes Tonspektrum man einer kleinen Ukulele entlocken kann, sofern die richtigen Spezialsaiten aufgespannt sind. Aber die neue California-Serie ist kein Witz, sondern präsentiert die Bass-Ukulele als seriösen Tieftöner.

TEXT Dirk Groll | FOTOS Dieter Stork

NOBELZWERGE

Im Prinzip sind diese Instrumente nämlich gebaut wie ein hochwertiger E-Bass, ausgesuchte Tonhölzer kommen hier zum Einsatz. Was natürlich bleibt, ist die Mini-Mensur mit den speziellen Kunststoff-Saiten – und die ungemein transportpraktischen Maße.

Die Auswahl an verschiedenen Ausführungen mit vier und fünf Saiten ist groß, im Vertriebsangebot kann man 36 verschiedene California-Modelle aus USA-Produktion finden. Wir haben einen Viersaiter mit Redwood-Decke und einen Natural-Fünfsaiter herausgegriffen und

dabei auch gleich eine bundierte und eine Fretless-Version gewählt, um herauszufinden, was diese nicht ganz billigen Kleinstbässe können.

konstruktion

Korpusbasis ist in beiden Fällen ausgesucht leichte Sumpfesche, beim Natural-Fivestring aus einem Stück, beim Redwood-Viersaiter aus zwei Stücken, dafür mit schmucker 4-mm-Bookmatched-Decke aus kalifornischem Redwood. In klassischer E-Bass-Konstruktionsweise

sind die Hälse mit dem Korpus vierfach verschraubt und einstreifig aus Ahorn mit liegenden Jahresringen gebaut. Beim viersaitigen Fretless sind alle Lagen durch helle Holzeinlagen im Palisandergriffbrett markiert, beim Fünfsaiter 24 hohe Medium-Jumbobünde eingesetzt. Ein entscheidender Unterschied liegt in den Mensuren: Während die viersaitigen Modelle mit nur 536 mm auskommen, besitzt der Fivestring eine verlängerte 598-mm-Mensur. Damit aus solch kurzen Saiten auch wirklich tiefe Töne herauskommen, ist Spezialmaterial erforderlich.

Vorreiter für diese Technologie war einst der Ashbory-Bass mit seinen Silikon-gummi-Saiten, die allerdings ziemlich empfindlich waren und an scharfen Kanten gerne rissen – das Problem hat Kala mit eigenen Saiten aus stabilerem Polyurethan gelöst, ohne dass dabei die Tiefbass-Performance auf der Strecke bleibt. Nichtsdestotrotz besitzen die präzisen Hipshot-Tuner speziell geformte Wickelachsen, die schonend mit den Polyurethanwürsten umgehen. Die Verarbeitung der California-Modelle ist rundum sauber, die Holzoberflächen seidenmatt versiegelt.

Für die Tonabnahme ist der höhenverstellbare Steg aus Palisander zuständig, denn hier ist ein Körperschall-Tonabnehmer von L.R.Baggs eingebaut. Im rückwärtigen Elektronikfach sitzt zusammen mit der 9-Volt-Batterie die Preamp-Schaltung mit aktivem Zweiband-EQ für Höhen und Bässe. Bei einer Stromaufnahme von ca. 2,1 mA kann man mit einer Batterie-Lebensdauer von rund 240 Spielstunden rechnen.

praxis

Da die Spezialsaiten dicker sind als normale stählerne, besitzen die Bass-Ukulelen ein relativ breites Griffbrett, welches ausreichend Platz für einen sauberen Fingersatz bietet. Und wegen der kurzen Wege gelingen auf diesen Mini-Instrumenten spieltechnische Kunststücke, für die man auf einem großen Bass wohl endlos üben müsste. Eine Spezialität haben die gummiartigen Saiten gleichwohl, sie bremsen etwas den Spielfluss, wenn man versucht, von Lage zu Lage zu gleiten. Zwar gibt es dafür noch den Trick mit Talkumpulver, doch das dürfte im Normalfall nicht vonnöten sein, denn man gewöhnt sich auch beim Fretless schnell eine angepasste Spielweise mit vermindertem Druck bei Glissandi an.

Beim Vergleich zwischen Bundbass und Fretless fällt allerdings auf, dass bei der bundierten Version noch Einstellspielraum nach unten hin besteht, während die Fretless-Bridge bereits fast auf dem Korpus aufliegt; hier hat man wohl die fehlende Höhe der Bundstäbchen nicht mit einkalkuliert. Zwar besteht beim bundlosen U-Bass tatsächlich kein Bedarf nach tieferer Saitenlage, aber in dieser Preisklasse darf man dennoch erwarten, dass alle Funktionen geboten werden.

Klanglich überzeugen die Kurzbässe durch ihren erwachsenen, voluminösen Basston, der auch im Bandgefüge tadellose Trag- und Füllkraft besitzt. In der wuchtigen Artikulation gehen die Ergeb-

Die Polyurethansaiten werden von hinten durch den Korpus eingefädelt.

nisse sogar in Richtung Kontrabass, was wohl einer der interessantesten Aspekte der U-Bässe sein dürfte. Was man von den Polyurethansaiten nicht erwarten kann, sind drahtige Präsenzen – denn wo kein Draht vorhanden ist, kann er nicht erklingen. Aber gerade der spezielle Wumms ist ja die große Stärke dieser Kleinbässe und stellt eine sinnvolle Alternative zum normalen E-Bass-Sound dar. Mit der aktiven Zweiband-Klangregelung lassen sich dennoch ausreichend klare Höhen (und natürlich zusätzliches Basspfund) hineindrehen, sodass die California-U-Bässe recht klangvariabel sind.



resümee

Ob hier nun diverse Tonholz-Varianten tatsächlich den Sound so stark prägen wie bei Stahlsaiten, ist eher unwahrscheinlich – aber zweifellos bieten die

AMERICAN ROOTS
MADE IN EUROPE
AT HOME IN THE WORLD



VISIONS IN GUITARS



FINN MARTIN & VGS RT-Voyage
... Couples travel more easily

Universal Expression Controller

SOURCE AUDIO



Unter den professionellen Expression-Pedalen nimmt das Source Audio Reflex eine Art Rolls-Royce-Position ein, denn dieses Pedal kann mit so gut wie jedem geeigneten Gerät – auch per MIDI – kommunizieren. Es ist programmierbar, verfügt über ein beleuchtetes Display und ist stabil und langlebig aufgebaut. Mit Betriebs-

strom versorgen lässt sich das Reflex über ein stabilisiertes 9V-DC-Netzteil, die USB-Buchse oder eine 9V-Blockbatterie. Ein TRS-Kabel, sowie ein 4-poliges Spezialkabel, zur Verbindung mit einem der Source-Audio-Bodeneffekte oder dem Neuro Hub liegen bei, ein Inbus-Schlüssel zur Einstellung der Pedalgängigkeit und eine Kurzanleitung ebenfalls. Zur Programmierung wird jedoch auch die umfangreiche Komplettanleitung benötigt, die von der Hersteller-Website www.sourceaudio.net heruntergeladen werden kann. Die Programmierung erfolgt über Taster und ein Endlos-Raster-Poti neben dem Display, außerdem über DIP-Schalter auf der Unterseite. Diese ragen ungeschützt aus dem Gehäuseboden, von Flüssigkeiten sollte man das Reflex-Pedal also unbedingt fernhalten.

Das Source Audio Reflex kann gleichzeitig drei Standard-Expression- oder Regelspannungs-Signale und drei MIDI-CC-Messages über den 5-Pin-MIDI-Ausgang oder die USB-Buchse senden. Die drei 6,3-mm-Klinken-Ausgänge sind mit allen Effekten, Synthesizern und Rack-Einheiten kompatibel, die sich mit Expression-Control ansteuern lassen. Jeder Expression-Ausgang ist mit einem eigenen DIP-Schalter-Set ausgestattet. Für jedes Preset kann sowohl eingestellt werden, welcher Ausgang aktiv ist als auch die Parameter Depth, die Richtung des Expression-Signals sowie die Anstiegs- und Abfallkurve. Programmierung und Bedienung gestalten sich unkompliziert. Da zeitgleich ein Test mit vier Effektpedalen der One-Series von Source Audio anstand, bot sich die Verbindung über das mitgelieferte Spezialkabel natürlich an. Auch hierzu sind keinerlei „Handstände“ nötig, die Effektsteuerung klappte auf Anhieb. Angesichts der immensen Möglichkeiten ist der Verkaufspreis angemessen.

www.w-distribution.de

Preis: ca. € 306 ■

ÜBERSICHT

Fabrikat	Kala U-Bass	Kala U-Bass
Modell	California Series 5 Natural fretted	California Series 4 Redwood fretless
Typ	fünfsaitige Bass-Ukulele mit Massivkorpus	viersaitige Bass-Ukulele mit Massivkorpus
Herkunftsland	USA	USA
Mechaniken	schwarz; halboffene Hipshot Custom Tuner, Palisander-Bridge, konventionelle Gurthalter	schwarz; halboffene Hipshot Custom Tuner, Palisander-Bridge, konventionelle Gurthalter
Hals	aufgeschraubt; einstreifig Ahorn	aufgeschraubt; einstreifig Ahorn
Griffbrett	Palisander	Palisander
Halsbreite	Sattel 53,8 mm, XII. 65,3 mm	Sattel 45 mm, XII. 54,5 mm
Bünde	24 Medium Jumbo	eingelegte Lagenmarkierungen
Mensur	598 mm, Extra-Shortscale	536 mm, Extra-Shortscale
Korpus	Sumpfesche	Sumpfesche mit Redwood-Decke
Oberflächen	seidenmatt lackiert	seidenmatt lackiert
Tonabnehmer	L.R.Baggs Custom Stegtonabnehmer	L.R.Baggs Custom Stegtonabnehmer
Elektronik	aktiv; Zweiband-EQ, 1 9 Volt, ca. 2,1 mA	aktiv; Zweiband-EQ, 1 9 Volt, ca. 2,1 mA
Bedienfeld	Volume, Höhen, Bässe	Volume, Höhen, Bässe
Saitenabstände	16 mm	18 mm
Gewicht	ca. 2,4 kg	ca. 2,0 kg
Lefthand-Option	nein	nein
Vertrieb	Warwick shop.warwick.de	Warwick shop.warwick.de
Zubehör	Gigbag	Gigbag
Preis	ca. € 1647	ca. € 1976

Speziell geformte Wickelachsen vermeiden Saitenrisse.



nobelholzernen California-Modelle dem Kunststoffsaiten-Ton eine seriöse Grundlage zur Entfaltung. Mit kontrabassartigem Wumms bieten diese extrem kurzmensurigen Instrumente eine überzeugende Klangalternative zum normalen E-Bass und zeichnen sich durch extrem leichte Spielbarkeit aus. ■

PLUS

- wuchtiger, kontrabassartiger Klang
- extrem leichte Spielbarkeit
- Hölzer, Verarbeitung

MINUS

- beim Fretless-Modell kein Steg-Einstellspielraum nach unten